

## Positionspapier «Liberal und Grün»

genehmigt

vom Gründungsvorstand am 5. Mai 2009

### Inhalt

- I Grünliberale Grundwerte
- II Grünliberale Umweltpolitik
- III Grünliberale Sozialpolitik
- IV Grünliberale Wirtschafts- und Finanzpolitik

### I Grünliberale Grundwerte

Die Grünliberale Partei orientiert ihre politische Arbeit an den Grundwerten des Nachhaltigkeitsgedanken. Nachhaltigkeit umfassend bezüglich Wirtschaft/Finanzen, Umwelt und Soziales/Gesellschaft verstanden. Die Partei strebt stets um den Ausgleich ökologischer, ökonomischer und sozialer Ziele. In Fällen, in welchen ökologische und ökonomische Ziele als unvereinbar erscheinen, wird ersteren der Vorrang gewährt.

#### Gesunde Umwelt

Die Achtung vor der Natur und der Schutz der Umwelt stehen im Zentrum des grünliberalen Gedankengutes. Die Freiheit des Individuums darf nicht auf Kosten der natürlichen Umwelt ausgelebt werden. Eine grünliberale Politik wehrt sich somit gegen eine Ausbeutung der natürlichen Umwelt zur Sicherstellung individueller und gesellschaftlicher Bedürfnisse. Der Eigenwert der natürlichen Umwelt soll erkannt und die natürlichen Ressourcen demensprechend schonend genutzt werden.

## **Freiheit**

Die Handlungs- und Entscheidungsfreiheit sind wichtige Eckpfeiler der Freiheit. Individuelle Freiheit soll aber in Verbindung mit Toleranz und Rücksichtnahme gesehen werden. Grünliberales Denken ist somit offen für verschiedene Wirklichkeiten, für die Pluralität der Werte und für eine bunte und vielgestaltige Welt. Dies manifestiert sich auch in Offenheit und Toleranz gegenüber anderen Religionen, Kulturen und Lebensarten. Christliche, abendländische Kultur/Tradition und deren Weiterentwicklung sollen aber weiterhin als Basis unserer Gesellschaft bestehen bleiben.

Die Freiheit des Einzelnen und der Wirtschaft haben dort ihre Grenzen, wo andere in ihrer Freiheit oder Entwicklung beeinträchtigt werden. Grünliberale Politik setzt sich auch für die Freiheit der zukünftigen Generationen ein, was einen bewussten Umgang mit den gegenwärtigen natürlichen und finanziellen Ressourcen beinhaltet.

## **Zukunftsorientiert**

Grünliberale Politik ist innovativ, da für bestehende Probleme neue und kreative Lösungsansätze gesucht werden. Die Partei lässt sich für neue, zukunftsweisende und progressive Ideen begeistern. Dies schliesst Offenheit gegenüber Gesellschaft und Forschung ein. Die Grünliberalen versprechen sich davon positive Effekte für kleine und mittlere Unternehmen. Der Fortschrittsglaube darf jedoch nicht blind verfolgt werden, sondern muss mit grünen Anliegen korrespondieren und sofern notwendig in nachhaltige Bahnen gelenkt werden.

## **Marktwirtschaft**

Die GLP steht ein für ein Konkurrenzsystem funktionierender Märkte. Das System der freien Marktwirtschaft führt, gerade im ökologischen Bereich, nicht zwingend zu einem Wohlfahrtsmaximum. Externe Kosten in Form von Schadstoff- und Lärmemissionen werden oft nicht vom Verursacher getragen. Um solchen Effekten entgegen zu wirken, setzt sich die GLP für den Einsatz geeigneter marktwirtschaftliche Steuerinstrumente ein. Diese sollen die ökologische und soziale Verantwortung, vornehmlich gegenüber zukünftigen Generationen, gewährleisten.

Die Globalisierung stellt eine Chance für unser Land dar. Die globale Vernetzung der Wirtschaft darf jedoch nicht alleine den Grosskonzernen dienen, sondern muss auch positive Resultate hinsichtlich ökologischer und sozialer Ziele gewährleisten.

## **Demokratie**

Die GLP steht zum schweizerischen Modell der direkten Demokratie. Sie sieht dieses als eine zentrale Voraussetzung unseres föderalen Staates. Das Volk bestimmt in den wesentlichen Fragen. Dabei sind immer rechtsstaatliche Prinzipien sowie die Menschenrechte zu respektieren.

## **II Grünliberale Umweltpolitik**

Eine gesunde Umwelt (saubere Luft, Wasser, Böden etc.) ist ein öffentliches Gut, welches für jedermann nutzbar bleiben soll. Folglich ist eine schonende Nutzung der natürlichen Ressourcen zu gewähren und jegliche Übernutzung der Ressourcen zu vermeiden. Die GLP ist der Ansicht, dass natürliche Ressourcen immer noch zu billig angeboten werden und deshalb Raubbau an der natürlichen Umwelt stattfindet. Damit die natürliche Lebensgrundlage auch den nächsten Generationen zur Verfügung steht, muss deren Übernutzung verhindert werden.

Grünliberale Umweltpolitik fordert konsequente Kostenwahrheit und damit die konsequente Verrechnung externer Kosten: Den Verursachern müssen nicht nur die direkten, sondern auch die indirekten Kosten in Rechnung gestellt werden. Nicht Verbote und Gebote sollen dazu eingesetzt werden, sondern primär marktwirtschaftliche Instrumente nach dem Verursacherprinzip.

**Fazit: Die Grünliberalen wollen die Konsumgesellschaft und die Mobilität in nachhaltige Bahnen lenken**



### **III Grünliberale Sozialpolitik**

Grünliberale Sozialpolitik befürwortet einen schlanken, aber effizienten Sozialstaat, der Anspruchsberechtigten transparent und ohne Umstände hilft, ohne allerdings die Augen vor Missbrauch zu verschliessen. Eigenverantwortung ist ein wichtiger Eckpfeiler der grünliberalen Sozialpolitik. Dazu zählt sowohl die individuelle Leistungsbereitschaft jedes Einzelnen als auch das Erkennen der Konsequenzen und Risiken des eigenen Handelns. Die Individuen haben nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten der Gesellschaft gegenüber.

Um sowohl individuelle Freiheit wie auch den sozialen Frieden zu gewährleisten, muss Armut vorgebeugt werden. Die GLP ist der Überzeugung, dass mit einer effizienten Armutsbekämpfung die Gewährleistung der Chancengleichheit einhergeht. Gleichwertig zur Eigenverantwortung steht demzufolge die Stärkung der Chancengleichheit, unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Hautfarbe oder Behinderung. Der Staat hat die Aufgabe, die Voraussetzungen für die Chancengleichheit primär durch Information und Bildungspolitik und nur subsidiär durch Umverteilung finanzieller Mittel zu schaffen.

Das Sozialleistungssystem muss so ausgestaltet sein, dass es im Interesse der Menschen liegt, einer Arbeit nachzugehen. Es sind Anreize zu setzen, damit Arbeitgeber wieder vermehrt Arbeitnehmer einstellen, die nicht vollleistungsfähig sind.

Die Finanzierung des Sozialsystems muss so ausgestaltet sein, dass für die jungen und künftigen Generationen keine Schulden entstehen.

Kinder dürfen kein Armutsrisiko sein. Die Grünliberalen unterstützen Massnahmen, damit sich Eltern nicht zwischen Familie und Erwerb entscheiden müssen.

**Fazit: Grünliberale Sozialpolitik hat demnach eine aktive, anreizorientierte Komponente.**

### **IV Grünliberale Wirtschafts- und Finanzpolitik**

Die Politik der GLP fundiert auch in der Wirtschafts- und Finanzpolitik auf dem Prinzip der Nachhaltigkeit und der intergenerationellen Gerechtigkeit. Aus einer liberalen Sicht sollen der Wirtschaft möglichst wenig Schranken auferlegt werden. Die gleichberechtigte Mitwirkung beider Geschlechter im beruflichen und politischen Leben ist aus liberaler Sicht eine Selbstverständlichkeit.

Finanzpolitik sollte keine Schulden erzeugen. Deshalb sind staatliche Leistungen immer wieder zu hinterfragen und zu optimieren. Die zweckmässige Privatisierung staatlicher Leistungen ist mit klaren Leistungsaufträgen (Service public), Leitplanken und Kontrollmechanismen zu versehen. In einigen Bereichen ist ein Zwischenweg zwischen staatlichen und privaten Lösungen zu prüfen. Staatliche Eingriffe sollten reduziert werden und von einer Förderung einzelner Regionen und Branchen wenn möglich abgesehen werden.

Eine florierende Wirtschaft und eine gesunde Umwelt stehen nicht im Widerspruch. Aber die Umwelt muss im Markt ihren echten Stellenwert erhalten, damit die Wirtschaft sich (auch global) nachhaltig verhält. Umweltauflagen sind demzufolge nützliche Massnahmen, um Marktfehlern bei öffentlichen Gütern und Kosten zu verhindern. Die GLP setzt sich aus diesem Grund für eine Marktwirtschaft mit sozialen und ökologischen Leitplanken ein.

**Fazit: Die Eigenverantwortung in der Wirtschaft beinhaltet auch Anstand und Masshalten.**